

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE KRÖPELIN
29. JAHRGANG NR. 114 DEZEMBER 2024 - FEBRUAR 2025

Himmel & Erde



IN DER STILLE DER HEILIGEN NACHT
WIRD DAS WUNDER DER LIEBE GEBOREN.

Wider die Ökonomisierung des Heiligen

Liebe Gemeinde,

Die Regale sind überfüllt mit kalorienhaltigen Leckereien die uns die Adventszeit versüßen sollen. An den Glühweinständen kann man sich in entsprechende Stimmung trinken. Weihnachtsmärkte lassen uns erleben, worum es eigentlich geht: die totale Vermarktung des Festes. Seitdem das kapitalistische System unser Leben bestimmt, haben wir immer mehr auch die heiligen Feste den Gesetzen der Marktwirtschaft angepasst. Es gibt immer mehr und letztlich ist es nie genug. Kein anderes Fest verleitet uns so sehr zur Maßlosigkeit, wie das Fest der Geburt Jesu Christi. Im Kauf- und Planungsrausch bis zur völligen Besinnungslosigkeit, um dann besinnliche Tage zu haben. Hat das wirklich je geklappt? Wir tun alles, um ja nicht wirklich zur Ruhe zu kommen. Warum? Vielleicht weil die permanente Beschäftigung mit Belanglosigkeiten uns davon abhalten soll, dass wir anfangen nachzudenken

und den ganzen Blödsinn hinterfragen. Warum tun wir uns das alles an? Wir schauen zu, wie das Heilige ökonomisiert wird, um den Gewinn zu maximieren, Diese Ökonomisierung gab es schon zu Jesu Zeiten. Der Tempel in Jerusalem wurde immer mehr zu einem Marktplatz der Geschäftemacher. Der Ort, an dem Menschen mit dem Heiligen in Berührung kamen, wurde immer mehr entfremdet. Jesus nimmt eine Peitsche und geht dazwischen. „Eine Räuberhöhle, ein Kaufhaus, habt ihr aus dem Tempel gemacht!“ Er jagt sie davon, die Händler und die Wechsler. Hermann van Veen sang einst diese wunderbaren Zeilen, die ja ein Gebet sind:

Nun sei uns willkommen,
Jesus, lieber Herr,
du kamst einst von hoch oben
zu uns ins Parterre.
Komm wieder auf die Erde
wir haben keine Wahl

vielleicht klappt's diesmal besser
als beim ersten Mal.

Kyrie eleison!

Jesus, in deinem Namen
werden Völker unterdrückt,
bricht man uns den Willen,
macht man uns verrückt,
baut man Raketen gegen die
UDSSR,
ist auch keine Frau mehr
ihr eig'ner Herr.

Kyrie eleison!

Arme werden ärmer,

Reiche kriegen mehr,
mit deinem Markenzeichen
ist das nicht schwer.
Dein Kreuz hat man versilbert
für alle Ewigkeit
komm, mach's wie mit dem
Tempel
und den Wechslern seinerzeit!

Kyrie eleison!

Gesegnete
Weihnachten!

Ihr Pastor
Michael Reis



Mache dich auf,
werde licht; denn
dein **Licht** kommt, und
die **Herrlichkeit** des
HERRN geht auf über dir!

JESAJA 60,1

Monatsspruch DEZEMBER 2024

Für Alle, die Ruhe und inneren Frieden suchen!

Morgensegen



Herzliche Einladung in unser Gemeindehaus zum Morgensegen **einmal im Monat um 9.00 Uhr**. Mit Gottes Segen wollen wir den Tag beginnen. Wir laden Sie ein sich 15 Minuten Zeit zu nehmen zu beten, singen und meditieren. Im Anschluss sind Sie herzlich zum Gemeindefrühstück ins Gemeindehaus eingeladen. Für Kaffee, Brötchen und Tee ist gesorgt.

Termine: 03. Dezember und 04. Februar

Abendsegen in der Adventszeit am 20. Dezember



Einmal im Monat kommen wir zusammen um inne zu halten, gemeinsam zur Ruhe zu kommen. Im Lichtermeer unsere Herzen Gott zuzuwenden, der uns trägt. In der Stille öffnen wir die Augen des Herzens und tauchen in Gottes Gegenwart ein, der uns zugesagt hat: Du bist mein geliebtes Kind; zu dir möchte ich kommen. Herzliche Einladung an Menschen, die in einer einfachen Andachtsform schweigen, Worte aus der Bibel hören, singen und eine Kerze anzünden wollen.

Termine: 20. Dezember und 28. Februar um 17.00 Uhr

Alle Lichter, die wir anzünden, zeugen von dem Licht, das da erschienen ist in der Dunkelheit. Friedrich von Bodelschwingh

Stille und Besinnung im Advent



Inmitten einer Zeit, in der viele keine Zeit haben, nehmen wir uns eine Stunde Zeit, um das Weihnachtsgeschehen meditativ zu betrachten, in Stille zu bedenken und aus der frohen Botschaft Seelenkraft zu schöpfen. Wir werden entdecken, dass die Weihnachtsgeschichte auch unsere Geschichte ist. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit, in der es garantiert kein Weihnachtsggebäck, keinen Glühwein und keine musikalische Beschallung gibt.

Termine: 04., 11. und 18. Dezember 17.00 Uhr im Gemeindehaus

Gemeindeadventskaffee nach dem Gottesdienst



Herzliche Einladung am **3. Advent** um **14.00 Uhr zum Gottesdienst**. Im Anschluss daran ca. um **15.00 Uhr** findet der traditionelle Advents-Gemeinde-Kaffee statt.

Wir freuen uns auf euch und Sie!

Termin: 15. Dezember

Feier der Christnacht

am Heiligabend um 23.00 Uhr in der Kirche
„Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns
gegeben.“



Die Christnacht ist ein sehr bedeutender Gottesdienst im Verlauf des Christfestes. Wir wollen diese alte Tradition auch in diesem Jahr in unserer Kirchengemeinde feiern. Gemeinsam bedenken wir die Stunde der Geburt Jesu in unserer dunklen Kirche im Kerzenschein. Herzliche Einladung am Heiligabend, **24. Dezember um 23.00 Uhr** zusammen mit Pastor Michael Reis und Diakonin Aranka Leingang die Christnacht zu erleben. Wir freuen uns auf Sie!

Konzert mit Ortwin Benninghoff



Herzliche Einladung

zu einem wunderschönen adventlichen- vorweihnachtlichen Konzert. Unter der Leitung von Professor Ortwin Benninghoff wird das Kiever Orgeltrio, mit Oksana Popsuy und Nataliia Vasylieva (Violine) sowie

Professor Ortwin Benninghoff (Orgel), das Konzert gestalten.

Eintritt frei – Spenden zur Unterstützung ukrainischer Musiker und Musikerinnen sind willkommen.

Termin: 14. Dezember 18.00 Uhr in der Kirche

SeniorengGeburtstagskaffee



Herzliche Einladung an **ALLE** zum SeniorengGeburtstagskaffee. Gemeinsam wollen wir einen unterhaltsamen Nachmittag mit leckeren selbstgemachten Kuchen, Geschichten und Liedern erleben. Die nächste Geburtstagstafel decken wir am 12. Februar um 14.30 Uhr im Gemeindehaus. Wir freuen uns auf Sie! Ihr

Pastor Michael Reis und Diakonin Aranka Leingang

Termin: 12. Februar 14.30 Uhr im Gemeindehaus

„Reden wir mal drüber“

Impulsvortrag über Schuld und Schuldgefühle



Als der Mensch im Paradies sich gegen Gottes Gebot auflehnte, hat sich die Schuld auf die Seele des Daseins gelegt. So sind wir aufgrund einer Schuld Vertriebene geworden. Dieser Urmythos über den Anfang unserer schuldhaften Existenz legt es uns vor: als Schulterben von Adam und Eva sind wir schuldig, allein dadurch, dass es uns gibt. Dieses Gefühl hat sich in die Seele vieler Menschen tief eingemischt. Heute ist es nicht mehr die Schuld gegen Gott, sondern die Schuld, als Kind das Leben z.B. der Mutter schwer belastet zu ha-

ben, allein dadurch, dass ich da war. Sie konnte ihre Träume nicht leben, nicht wirklich glücklich sein. Ich bin schuld, dass meine Mutter krank wurde, sich nicht vom Vater getrennt hat, obwohl sie so unter seiner Gewalt gelitten hat. Ich bin schuld, dass der Vater gegangen ist. Oder ich erlebe mich schuldig, dass ich überlebt habe, mein kleiner Bruder aber nicht. Die Schuld wird oft als ein schwer bedrückendes Gefühl wahrgenommen, obwohl wir so gar keine wirkliche Schuld sehen können. Darüber möchte ich gern mit Ihnen ins Gespräch kommen und danach schauen, wie wir Schuldgefühle auflösen können. Ich freue mich auf Sie, auf das Thema und eine lösungsorientierte Gemeinschaft.
Ihr Pastor Michael Reis

Termin: 12. Februar 19.00 Uhr im Gemeindehaus

Familienkirche am 06. Dezember mit Nikolausfeier



Herzliche Einladung zur Familienkirche! Wir beginnen alle gemeinsam – Große und Kleine – um 15:30 Uhr im Gemeindehaus. Wir basteln zusammen und es wird eine schöne Kaffeetafel aufgebaut, an der wir schlemmen können.

Um 17.00 Uhr möchten wir den Nikolaus in der Kirche mit einer Andacht begrüßen, wozu auch andere Kinder und Erwachsene eingeladen sind, die um 15.30 Uhr noch nicht dabei sein konnten, Er wird bestimmt für Jede und Jeden ein

kleines Geschenk mitbringen. Ihr könnt euch gerne ein bisschen vorbereiten, denn er freut sich sehr über Lieder und Gedichte, die ihr ihm vortragen möchtet. Kommt vorbei und feiert mit!

Termin: 06. Dezember um 15.30 Uhr im Gemeindehaus, anschließend Nikolausandacht um 17.00 Uhr in der Kirche

Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde;**

LUKAS 6,27-28

tut denen **Gutes**, die euch hassen!

Segnet die, die euch verfluchen; **betet** für

die, die euch beschimpfen! «

Monatsspruch **JANUAR 2025**

Familiengottesdienst mit Krippenspiel

am Heiligabend um 14.00 Uhr in der Kirche
„Wir verkünden euch große Freude“



In diesem Jahr werden wir wieder ein traditionelles Krippenspiel im Familiengottesdienst um 14.00 Uhr aufführen. Darauf freuen sich viele Kinder und Erwachsenen schon jetzt!

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Familiengottesdienst mit Krippenspiel.
Aranka Leingang

Kinder- Kirchentage in den Winterferien 03.– 06. Februar



Die Kinderkirchentage finden dieses Jahr von Montag bis Donnerstag in regionaler Zusammenarbeit mit Bad Doberan statt. Wir werden jeden Tag aus Kröpelin nach Bad Doberan fahren. Dort erwartet uns eine schöne gemeinsame Zeit mit Kinderandachten, Basteln und Spielen. Das Mittagessen kocht jeden Tag die Suppenküche für uns. Die Anmeldeformulare und weitere

Informationen dazu erhalten die Kinder montags in der Kinderkirche. Wir freuen uns auf tolle Kirchentage mit den Kindern! Aranka Leingang und Juliane Jacobsen aus Bad Doberan

Kinder- Sommerfreizeit 2025 „Der kleine Tag“

Im Sommer mit vielen Kindern und Jugendlichen von der Kirchengemeinde unterwegs zu sein, ist eine echte Freude und ein Segen!

Im nächsten Sommer werden wir vom 27.7.2025 bis zum 1.8.2025, in der ersten Ferienwoche, eine Freizeit für die gesamte Region Bad Doberan anbieten. Mit ca. 100 Kindern und 20 Hauptamtlichen, sowie Teamern, wollen wir nach Wismar fahren und dort ein Kindermusical einstudieren und gestalten. Jedes Kind ab 8 Jahren kann sich einbringen und wird gebraucht um am Ende **das Kindermusical „Der kleine Tag“ von Rolf Zuckowski** zu einer erfolgreichen Aufführung zu bringen! Egal ob vor oder hinter der Bühne, mit viel musikalischer Leidenschaft oder ganz ohne, jedes Kind ist gefragt und kann sich

einbringen! Natürlich stehen auch verschiedene Aktivitäten und Ausflüge in Wismar auf unserem Plan. Wir wollen gemeinsam eine Menge Spaß haben! **Eine schnelle Anmeldung lohnt sich!**



Der Durchführungsort steht noch nicht genau fest, favorisiert wird aber das „Kamp Theater“ in Bad Doberan. Die finanzielle Unterstützung und Förderung für

dieses große Gemeinschaftsprojekt ist unsere momentane Hauptaufgabe. Die Kosten werden sich pro Kind für die 5 Tage auf 180,00 Euro belaufen. Die Anmeldung erfolgt in den Kirchengemeinden über die jeweiligen

Gemeindepädagogen*innen. Wir freuen uns auf diese gemeinsame Zeit mit vielen Kindern und eine große Gemeinschaft.

Anmeldung Aranka Leingang 0172 909 1654

Spendenauf Ruf für diese Kinderfreizeit

Uns ist bewusst das 180,00 Euro pro Kind für manche Familien eine sehr große Belastung sind und dadurch einige Kinder vielleicht gar nicht mitkommen können. Das versuchen wir natürlich zu vermeiden und wenden uns deshalb mit der Bitte um eine finanzielle Spende an Sie. Sie können den gewünschten Spendenbetrag im Gemeindebüro oder bei Aranka Leingang abgeben. Gerne erhalten Sie eine Spendenbescheinigung. Ab Dezember wird auch eine Spendenbox in der Kirche bereit stehen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!!! Aranka Leingang



PSALM 16,11

Du tust mir kund
den **Weg zum Leben.** «

Monatsspruch FEBRUAR 2025

TAG

Der kleine

Auf dem Lichtstrahl zur Erde
und zurück

Gemeindepädagog:innen und
Kirchenmusiker:innen der

Gemeinden der Region

Doberan in der JH Wismar

von Rolf Zuckowski



SCHAUSPIEL

Wir schreiben und
spielen unser Stück



MUSICAL

Wir gestalten die Musik kreativ
gemeinsam mit Stimme und Körper



KULISSEN UND

REQUISITEN

Wir bauen das

Sommerfreizeit 2025 für Kinder

27.07.-01.08.2025

ABENTEUERLUSTIGE

Kinder zwischen 7 und
12 Jahren sind hier
genau richtig!

WANN UND WO:

Vom 27.7. bis 1.8.25 in
Wismar inkl. Aufführung
in Bad Doberan

DIE KOSTEN

180€ pro Kind,
Geschwisterrabatt u.a.
möglich

Anmeldung und Info bei **Aranka Leingang**, 0172 909 1654 oder
leingang@kirche-kroepelin.de

Gemeindefahrt nach Budapest im Oktober

Ein Dankgebet „Ein feste Burg ist unser Gott“.

Guter Gott, wir danken dir von Herzen für die unvergessliche und ganz besondere Woche, die hinter uns liegt. Du hast uns auf unserer Gemeindefahrt nach Budapest begleitet und gesegnet.

Wir sind erfüllt von Dankbarkeit für all das Schöne, das wir erleben durften. Danke für das wunderbare Wetter, das uns die Stadt in ihrem vollen Glanz gezeigt hat. Danke für die 20 lieben Men-



schen, die diese Reise zu etwas ganz Besonderem gemacht haben, für die Gemeinschaft die wir gespürt haben und für die Begegnungen die uns bereichert haben. Wir danken dir für das Essen und Trinken, das uns jeden Tag gestärkt und erfreut hat. Für die Andachten in der evangelischen Kirche, wo die evangelischen Christen und auch wir mit „ein feste Burg ist unser Gott“ begrüßt werden. Dort kamen wir gemeinsam zur Ruhe, spürten deine Nähe und durften uns im Glauben stärken.

Wir danken dir von Herzen für das abwechslungsreiche und schöne Programm, an dem alle mit Freude teilgenommen haben. Es hat uns zusammengeführt und uns kostbare Momente des Lachens, des Staunens und des Verstehens geschenkt.

Wir danken dir für die unvergessliche Schifffahrt „Budapest bei Nacht“, begleitet von der beschwingten und sehnsuchtsvollen Musik, die uns tief berührt hat. Wir denken auch an die beeindruckenden Besuche im Opernhaus,

in der Basilika oder in der Synagoge, die uns mit ihrer Geschichte, Kunst und Spiritualität bereichert haben. Mit all diesen Erlebnissen und noch viel mehr sind wir reich beschenkt worden. Du hast uns die Augen und Herzen geöffnet und uns immer wieder gezeigt, wie schön und vielfältig deine Schöpfung ist. Wir sind unendlich dankbar für die Eindrücke, die Gemeinschaft und die Freude, die uns auf dieser Reise begleitet haben.

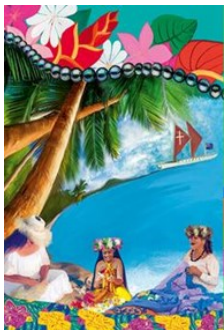
Wir bitten dich, dass die Erinnerungen an diese gemeinsame Zeit uns noch lange begleiten und uns immer wieder ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Möge unser Glaube dadurch gestärkt werden, wie schön es sein kann, wenn Christen und Christinnen zusammenkommen. Die Worte „Ein feste Burg ist unser Gott“ mögen tief in unseren Herzen ein unzerstörbares Fundament bleiben. Amen.
Aranka Leingang

Erneuerung am Altar der Kirche



Unser Kirchenältester Hartmut Schenke hat in der Kirche zu Alt Karin die alte Holzstufe am Altar neu zusammengebaut und somit auch gut begehbar gemacht. Auch die Altarabdeckung hat Herr Schenke angefertigt. Wir sagen ein ganz herzliches Dankeschön dafür und für die vielen kleinen und großen Dienste, die unser Kirchenältester, oft mit Unterstützung seiner Frau Barbara, wie selbstverständlich schon viele Jahre leistet.

Auch begleitet er die Baumaßnahme an der Kirche, die derzeit trockengelegt wird. Dabei gibt es interessante archäologische Entdeckungen, über die wir im nächsten Brief berichten werden.



Weltgebetstag



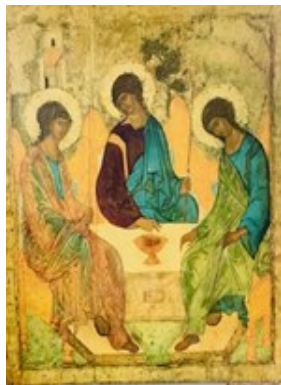
7. März
2025



Cookinseln wunderbar geschaffen!

Informationen und Vorschau

Stille Wüstentage- Eintauchen in Gottes Gegenwart ohne Worte



Begrenzte Teilnehmerzahl - eine schnelle Anmeldung lohnt sich!

In der Passionszeit vom **4. bis 6. April 2025** wollen wir in **Bellin bei Güstrow im Haus der Stille** ein Wochenende mit gemeinsamen Meditationszeiten, Natur- und Körperwahrnehmung und biblischen Impulsen verbringen. Näheres dazu im nächsten Gemeindebrief.

Voranmeldung bei: Aranka Leingang

Gruppen und Kreise

Kinderkirche	Montag	16.00 Uhr	Gemeindehaus
Teamergruppe	nach Absprache		Gemeindehaus
Andacht	Freitag	15.45 Uhr	Seniorenheim
Jim´s Bar Gruppe	nach Ab- sprache		
Familienkirche	nach Ab- sprache	vierteljähr- lich	
Seniorenachmittag	Dienstag	14.00 Uhr	Gemeindehaus
Malgruppe	nach Absprache		Gemeindehaus

Gottesdienste in Kröpelin und Alt Karin



Wir feiern unsere

Gottesdienste in Kröpelin um 10.00 Uhr in der Winterkirche

Einmal im Monat Gottesdienst mit Abendmahl
und anschließendem Kirchenkaffee.

**1. Dezember (ohne Kirchenkaffee)
und 2. Februar**



Wenn nicht anders angegeben, finden
unsere

Gottesdienste in Alt Karin am 2. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr in der Kirche statt.

8. Dezember, 12. Januar und 9. Februar

Besondere Veranstaltungen

01. Dezember	14.00 Uhr	Adventskonzert mit dem Volksliederchor Kamin-Moitin in der Kirche Alt Karin
06. Dezember	15.30 Uhr 17.00 Uhr	Familienkirche im Gemeindehaus Nikolaus in der Kirche
14. Dezember	18.00 Uhr	Konzert mit Ortwin Benninghoff in der Kirche - Eintritt frei

15. Dezember	14.00 Uhr	Gottesdienst am 3. Advent
	15.00 Uhr	Gemeindeadventsnachmittag im Gemeindehaus
21. Dezember	17.00 Uhr	Adventsmusik in der Kirche mit dem Sternchor
24. Dezember	14.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
	14.30 Uhr	Christvesper in Alt Karin
	16.00 Uhr	Christvesper in Kröpelin
	17.30 Uhr	Christvesper im AWO Seniorenheim
	23.00 Uhr	Christnacht in der Kirche
25. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag in Kühlungsborn (Fahrdienst vom Pfarrhaus 9.30 Uhr)
26. Dezember	14.30 Uhr	Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag in der Winterkirche mit anschließendem Weihnachtskaffee im Gemeindehaus
31. Dezember	17.00 Uhr	Silvestergottesdienst in der Winterkirche
01. Januar	14.00 Uhr	Neujahrsandacht im Gemeindehaus
05. Januar	14.00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang
12. Februar	19.00 Uhr	„Schuld und Schuldgefühle“ Impulsvortrag mit Pastor Michael Reis im Gemeindehaus

Unsere Jubilare im Dezember

Unsere Jubilare im Januar

Unsere Jubilare im Februar

Wir gratulieren unseren Jubilaren zum 75., 80. und jedem weiteren Lebensjahr.



Der Tag sei dir günstig, und die Nacht dir gnädig.
Die gute Hand eines Freundes
soll dich immer halten.
Und möge Gott dir das Herz erfüllen
mit Frohsinn und Freude.
aus Irland

Heimgerufen wurden



Sprich nicht voller Kummer von meinem Weggehen,
sondern schließe deine Augen, und du wirst mich unter euch sehen,
jetzt und immer.
Khalil Gibran

...*Fortsetzung* (1966) In der Kirche entdeckten wir, dass in der Nordwand des Altarraumes eine vermauerte Nische war. Durch Dieter Burghardt wurde sie aufgebrochen. Die Spannung war groß. Wir dachten, es wären vielleicht irgendwelche Schätze und Kostbarkeiten darin enthalten. Es war aber nichts darin. Nur einige alte Holzsplitter kündeten davon, dass sich in dieser Nische einmal ein Holzschrank befand. Es ist ohne Zweifel einmal der alte Sakramentsschrank der Kirche gewesen. Die linke Seite des Altars ist die Brotseite. Die Heilige Hostie mußte nach Beendigung der Messe auf dem kürzesten Wege in einem Schrank verschlossen werden. Hier aber ist der kürzeste Weg vom Altar zum Schrein. Ich habe mit dem katholischen Amtsbruder ausführlich darüber diskutiert. Die neue Gestaltung dieser Nische soll erst im folgenden Jahr 1967 erfolgen. Nun soll auch



noch von unserer Friedhofskapelle berichtet werden. Was da zu berichten ist, gleicht einem Stück aus dem Tollhaus und ist dadurch geradezu ein Zeichen unserer Zeit. - Es wurde nun endlich in diesem Jahre das bei der PGH Gloria in Bad Wilsnack bestellte Läutewerk geliefert. Zu den einzelnen Teilen erschien auch eines Tages ein Monteur. Der Mann hatte Eile. Er arbeitete auf Leistung. Tempo, Tempo! So baute er das Läutewerk ein, sagte, dass der Einbau noch unvollkommen wäre, es müsste noch eine neue Übersetzung eingebaut werden. Die Glocke schlägt nämlich nur an einer Seite an. Dann verschwand der Herr Monteur und ließ uns in unserem Jammer zurück. Alle meine Briefe und Beschwerden und Klagen blieben ohne Erfolg. Einmal schrieben sie: Wir kommen und bringen die Sache in Ordnung. Es ist aber niemand gekommen. Die PGH Gloria bekommt noch einige hundert Mark von uns, welche wir bisher nicht gezahlt haben. Das rührt sie gar nicht. Das Ende des Jahres ist gekom-

men, und die Glocke läutet immer noch so, dass es einen Hund jammern kann. - Was mag uns nun das Jahr 1967 auf diesem Gebiete bringen? - Im Inneren der Gemeinde geht eines weiter. Das ist der große Abfall aus 2. Thess. 2,3 - Es ist erschreckend zu sehen.

Erschreckend ist nicht die Tatsache, erschreckend ist das Tempo. Ich muss dabei immer an das kürzeste Kapitel des Jeremia Buches denken. Jeremia Kap. 45. „So spricht der Herr: Siehe, was ich gepflanzt habe, das reute ich aus“.

...wird fortgesetzt



Pastor Michael Reis: Am Kirchenplatz 2, 18236 Kröpelin Tel. 038292 - 78 928
Gemeindediakonin: Aranka Leingang Tel. 0172 909 1654, **Mail:** leingang@kirche-kroepelin.de
2. Vorsitzender des Kirchengemeinderates:
Peter Schmidt, Boldenshäger Weg 4, 18236 Kröpelin Tel. 0176 433 365 68
Sozialstation: Tel. 038292 - 7276, Fax: 78929; 18236 Kröpelin, Am Kirchenplatz 3
Büro der Gemeinde - und Friedhofsverwaltung: Tel. 038292 - 829851
Email: kroepelin@elkm.de; **Internet:** www.kirchengemeinde-kroepelin.de
Bilder: www.gemeindebrief.evangelisch.de., Ortwin Benninghoff, Hartmut Schenke, Aranka Leingang
Herausgeber: Kirchengemeinderat der Evangelisch - Lutherischen Kirchengemeinde Kröpelin, Am Kirchenplatz 2, 18236 Kröpelin
Redaktionsgruppe: Andrea Diederichs, Aranka Leingang, Simona Zitterbart, Antje Dannehl-Klein, Peter Schmidt, Pastor Michael Reis
Redaktionsschluss: 14. November 2024
Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de
Spendenkonto der Kirchengemeinde: DE96 5206 0410 5205 0077 04, Ev. Bank
Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Kirchengemeinderates gestattet.

IM DEZEMBER



**Advent rückt ins Licht,
was sonst unsichtbar bleibt.**

**Engel schweben
über dem Alltag.**

**Sterne funkeln
und deuten den Weg an.**

**Zweige zeigen immergrün:
Leben überdauert.**

**Dass der Advent
deine Tage verzaubert,
wünsche ich dir.**

TINA WILLMS